

# Personalisierte und vierfarbige Werbebeschenke

Vollfarbig, qualitativ hochwertig und individuell: IGO-Post produziert Werbeartikel im Digitaldruck, unter anderem auf einem UJF-7151 plus von Mimaki. Mit ihm werden Sieb- und Tampondruck ergänzt.

Der UV-Inkjetdruck gilt für viele als die Antwort auf die steigende Nachfrage nach vollfarbig bedruckten Werbeartikeln und -geschenken. Aus diesem Grund hat die Firma IGO-Post aus Helmond in den Niederlanden kürzlich in die neueste Generation der UV-Inkjet-Flachbett-drucker, genauer gesagt in den UJF-7151 plus von Mimaki investiert.

## Stetig gewachsen

1945 legte Martien Jonkers mit einem Handelsunternehmen den

Grundstein für die Firma; 1961 wird IGO-Post gegründet. Heute ist das Unternehmen im europäischen Markt für bedruckte Werbeartikel und Werbebeschenke aktiv. Insgesamt beschäftigt es 350 Mitarbeiter, bedient 13 europäische Länder und hat sechs Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Frankreich, Belgien und Österreich. Der Hauptsitz und auch die Produktion befinden sich weiterhin in Helmond in den Niederlanden.

Hier werden Millionen von Werbemitteln und Werbebeschenken gedruckt. Die Anwendungen reichen von Blechdosen, Schlüsselringen, Regenschirmen, Taschen und Stiften bis zu USB-Sticks. Das Familienunternehmen IGO-Post wächst schnell. So schnell, dass ein weiterer Ausbau des Produktionsstandorts beschlossen wurde.

## Ein Bereich für den Digitaldruck

Das Unternehmen besitzt mehrere Siebdruck- und Tampondruckmaschinen sowie zwölf Lasergraviermaschinen, davon acht Faser- und vier CO<sub>2</sub>-Laser. Kürzlich hat es auch einen separaten Produktionsbereich nur für den Digitaldruck eingerichtet. Der Raum wird von Mimaki-Druckern dominiert, die über den Fach-

händler Dimix installiert wurden. Zwei JV300-160 Lösemittel-Rollen-drucker produzieren Sticker und Banner, während zwei JV33-160 Rollen-Sublimationsdrucker für die Dekoration von Textilien, jeglicher Art von Bekleidung und Bechern eingesetzt werden. Mit dabei ist außerdem ein Print-and-Cut-System Versacamm VP300i von Roland, außerdem zwei CG-160FX II-Schneideplotter von Mimaki.

Im Bereich des kleinformatischen Inkjet-Flachbettdrucks verfügt IGO-Post neben dem UJF-7151 plus über drei X-Jet LED-UV-Drucker mit integriertem Förderband von Ink-cups Now. Zusätzlich steht für den DTG-Druck ein Storm II-Textildrucksystem von Kornit bereit.

Harold Pellenars, Teamleiter DTP bei IGO-Post, hat in mehr als 18 Jahren im Betrieb ausreichend Erfahrung mit allen drei Druckverfahren gesammelt. Heute ist er für die digitale Produktion und somit auch für den UJF-7151 plus verantwortlich. Eingesetzt wird die Maschine hauptsächlich für flache Werbebeschenke wie beispielsweise USB-Sticks, Stifte, Schachteln oder auch Parktickets. „Vor vier Jahren hatten wir noch keine Ahnung vom digitalen Direktdruck auf Werbeartikel“, erläutert Harold Pellenars. Lars Vreeke von Dimix machte ihn auf diese Möglichkeit aufmerksam. „Der technische Service von Dimix ist äußerst kompetent“, beschreibt der IGO-Mitarbeiter. „Und wenn wir einen Mechaniker brauchen, steht er schon am nächsten Tag vor unserer Tür.“

## Vorteil Individualisierung

Am UJF-7151 plus schätzt Harold Pellenars vor allem die einfache Handhabung sowie den qualitativ



Stifte sind eine der Hauptanwendungen, die IGO mit der Mimaki-Maschine verarbeitet.

Harold Pellenars von IGO-Post (rechts) begutachtet mit Lars Vreeke vom Fachhändler Dimix die Ergebnisse des UJF-7151 plus.



hochwertigen Druck. Mit einer maximalen Auflösung von 1.200 mal 1.200 dpi und Tropfengrößen zwischen sechs und dreißig Picolitern gibt die Maschine brillante Vollfarbdrucke aus. Wenn er etwas verbessern könnte, wäre es die Druckgeschwindigkeit, die bei einer Auflösung von 300 mal 300 dpi ungefähr bei 4,2 Quadratmetern pro Stunde liegt.

„Wir experimentieren noch etwas herum, um sicher zu gehen, dass wir den Drucker auch beherrschen. So testen wir verschiedene Materialien und erkunden die Möglichkeiten“, führt der Teamleiter aus. Der größte Vorteil des UV-Inkjet-Verfahrens besteht darin, dass die traditionelle Druckvorstufe mit Klischee beziehungsweise Siebdruckform komplett entfällt, was die Rüstzeiten deutlich verkürzt. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass auf diese Weise Personalisierungen kostengünstig realisiert werden können. „Bei Workshops können wir beispielsweise Becher oder Mappen mit den Namen der Teilnehmer bedrucken.“

Der größte Nutzen des UV-Inkjet-Flachbettdruckers ist für Harold Pellenaars die hohe Farbqualität des Vollfarbdrucks. „Die Digitaldruckqualität nähert sich immer stärker dem Sonderfarbendruck des Pantone Matching Systems an. Dank des UV-Druckers ist es jetzt beispielsweise möglich, Stifte im Vollfarbmodus zu bedrucken. Mit dem Tampondruck wäre das nicht machbar.“ IGO-Post hält damit mit der Entwicklung Schritt, die die Auftraggeber des Druckdienstleisters vorgeben. „Immer mehr Kunden möchten ihr Logo vollfarbig gedruckt.“

### Zehn Prozent Digitaldruck

Der Digitaldruck ist somit für IGO-Post ein wichtiges drittes Standbein neben Sieb- und Tampondruck geworden. „Momentan drucken wir etwa 10 Prozent digital. Den Rest decken wir mit Siebdruck und Tampondruck ab“, erläutert Harold Pel-

lenaars. Im Vergleich zu den anderen zwei Druckverfahren hat der Digitaldruck klar definierte Vorteile: „Die größte Stärke des Digitaldrucks ist die Zeitersparnis und die einfache Vorbereitung vor dem Druck.“ Doch der Operator weist auch auf zwei Schwächen hin: Zum einen komme die Farbqualität wie beschrieben an das Pantone Matching System heran; Pantone-Farben könnten aber eben doch noch nicht umgesetzt werden. Zum anderen sei der Druck nur auf glatten Flächen möglich, was das Anwendungsspektrum einschränkt. Nichtsdestotrotz will das Unternehmen auch 2017 in den Digitaldruck investieren. „Wir denken, dass der Digitaldruck wachsen wird, dennoch werden Sieb- und Tampondruck bestehen bleiben. Es ist schwierig, dies in konkreten Zahlen auszudrücken, denn es hängt sehr davon ab, was man bedrucken möchte und was die Kunden wünschen.“ Denn Trends prägen das Werbeartikelgeschäft. „Wenn man sich die Produkte anschaut, gehen wir davon aus, dass alle Artikel, die mit Smartphones und Tablets zusammenhängen, weiterhin gut nachgefragt werden“, sagt Harold Pellenaars. „Dazu kommen auch immer mehr Produkte wie Virtual-Reality-Brillen, kabellose Ladegeräte und Ähnliches.“ Zudem macht er zwei weitere Trends aus, die sich aus den Kundenwünschen ablesen lassen: Zum einen werden immer kleinere Auflagen geordert, zum anderen wird eine größere Personalisierung, zum Beispiel durch das Auftragen von individuellen Namen gewünscht. Zwei Trends, die dem Digitaldruck durchaus zuträglich sein könnten. ┘

**Balthasar Mayer**  
mayer@wnp.de

[www.igopost.de](http://www.igopost.de)  
[www.mimaki.de](http://www.mimaki.de)

**NEU**

**NIXON**

## Digitaldrucklösungen

*Nixon S1628Plus – 1,60m*

*Nixon S1828Plus – 1,80m*

*Nixon S2628Plus – 2,60m*

*Nixon S3228Plus – 3,20m*



**Drucker kaufen  
und doppelt sparen!**

- BuyBackAktion: bis 31.03.  
kaufen und bis zu 4.000 € / 8.000 €  
für Ihren Drucker sichern!  
- 0% Leasing Aktion für  
48 Monate!

weiteres unter [nixondg.de](http://nixondg.de)

**mtec drucksysteme e.K.**

Stadelner Hard 26  
90765 Fürth  
Fon: +49 (0) 911-78098-460  
Fax: +49 (0) 911-78098-469  
[info@mtec-printer.de](mailto:info@mtec-printer.de)

Vertriebspartner von:  
**Opti Lam**